

vorhanden sei mit seinen Kriegesvolk, als ist nachdem Fußvolk, welches auf der Haide vor dem Dorf, da man die 60 Pferde antreffen, stehen blieben, geschickt worden. Als dasselbe ankomen vnd man noch durch ein Dorf gezogen, da ist fast ein Feltweges Herzog Erich mit seinen Reutern an etlichen Berglein in seinen Vorthail gehalten, als her sich die Sachen vorzogen, ehe das Geschutz vnd die Knechte beneben den Schwader Reutern ankommen.

Und ob man wol gerne den Beinden die Sonne vndt Windt abgezogen hätte, so hat man doch dazu nit komen mögen, sondern das Geschutz hat man an ein Geholz, dadurch es fast seithalb legen den Feinden, so nit hinter den Bergen gehalten, hat mogen gebracht werden, vnd hat Herzog Erich sein Geschutz nit eher gebraucht, dan als uf dieser Seiten geschossen, so hat er auch schießen lassen.

Ob er nun die Sachen darauf angefangen, nachdem dieser Theil auf der linken Seiten ein Moß (Moor) gehabt vnd auf der rechten Seiten die Weser vnd der Herzog den Anschlag gemacht, daß Wriesberg im Rücken vnd der Herzog forne vns angreifen wolen, kan man nit eigentlich wissen, es hat sich aber dermassen ansehen lassen.

Nun hat es der Allmächtige gefugt, daß die Hauffen der Reuter beneben der Schlachtordeninge seint vor fertige (früher fertig) worden, dadurch also dieser Deil legen Herzog Erichen straks zugezogen, vngeacht ob er das Geschutz vor sich gehabt vnd in seinen Vorteil gehalten.

Es ist aber im Zuziehen vom groben Geschutz diesem Teil kein sonderlicher Nachtheil geschehen, aber zuvor vnd ehe die Haufen nebeneinander haben gebracht werden mögen, seint etliche Pferde vnd Reuter erschossen worden.

Und ob wol die Treffen etwas hart angangen, so seint doch die Braunschweigischen geflohen vnd haben gewiß bis in die 3000, so blieben, auch in der Weser ertrunken, gelassen, darüber ist wol 2500 gefangen.

Aber die besten Leuthe, so Herzog Erich gehabt, sein blieben, aber was nit entleibt, ist gefangen.

Herzog Erich ist vom darvon gebracht, aber sein